

NACHRICHTEN

Internationales Volkstanz ab 50

NENDELN/VADUZ: Der Volkstanz ist ein Gruppentanz im Kreis, in Reihen oder mit einem oder mehreren Partnern. Durch Tanz wird die Koordinationsfähigkeit auf spielerische Art und Weise trainiert, das Gedächtnis wird fit gehalten (Erinnerung der Schrittfolgen) – und all das in einem angenehmen, beschwingten, freundschaftlichen Rahmen.

In den Volkstanzgruppen der KBA lernen wir Folklore tänze aus vielen Ländern (Griechenland, Israel, Balkan, Russland, Finnland, England, USA, Rumänien, Armenien u.a.) die heiter, beschwingt, aber auch ruhig und besinnlich sein können. Die Schrittfolgen werden jedes Mal gezeigt und erklärt, so dass neue TeilnehmerInnen problemlos mittanzen können.

Wann und wo?

Ab 30. März 2000 neu auch im Unterland: Jeden Donnerstag von 14.15 bis 15.15 Uhr im alten Schulhaus, Nendeln

Vaduz: Jeden Dienstag von 9.30 bis 10.30 Uhr im Betagtenwohnheim, Vaduz

Schnuppern ist jederzeit möglich!

Anmeldung und Informationen: Kontakt- und Beratungsstelle Alter (KBA), Tel. 237 65 65. (KBA)

10. Schuljahr Informatik bei der «inform»

VADUZ: Informatik – die zukunftssträchtige Berufschance für Mädchen und Jungen! Informatik wird oft als gefühlsarme, logische Angelegenheit umschrieben. Das ist falsch. Natürlich hat es jemand einfacher, wenn ihm Mathematik besonders gut liegt. Eine sehr wichtige Voraussetzung für diesen Beruf sind jedoch soziale Kompetenz und ganzheitliches Denken und Handeln. Darunter versteht man z. B. Sensibilität, Kontaktfreudigkeit, Kooperations- und Integrationsfähigkeit. Es wird ein hohes Mass an Selbstständigkeit und Eigendisziplin vorausgesetzt.

Praktikum: Integriert in den Vorkurs Informatik-Lehre ist ein vierwöchiges Praktikum. Dieses wird extern absolviert.

Abschluss: Der Vorkurs Informatik-Lehre kann mit den Zertifikaten Informatik-AnwenderIn SIZ und/oder Office-SupporterIn SIZ abgeschlossen werden.

Zusätzliche Beratungs- und Betreuungsleistungen: Wir haben Kontakt zu verschiedenen Informatik-Lehrmeistern aufgenommen und unterstützen unsere SchülerInnen aktiv bei der Suche nach einer Lehrstelle.

Am Dienstag, den 18. April um 18 Uhr findet in den Räumlichkeiten der Inform AG ein Informationsabend zum 10. Schuljahr Informatik statt. Alle Interessenten sind herzlich dazu eingeladen.

Anmeldung: Inform AG, Landstrasse 38, 9490 Vaduz, Tel: 233 20 90 (E-Mail: inform@inform.li Internet: www.inform.li).

Unsere Haustiere

SCHAAN: Am Donnerstag, den 6. April findet um 20.15 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan ein Kurs statt, der die Beziehung zwischen Mensch und Tier beleuchten wird (insgesamt zwei Donnerstagsabende).

Tiere gehen mit Menschen oft eine sehr enge Beziehung ein, die eine grosse Bereicherung sein kann. Ein so intensives Zusammenleben kann aber auch mit Problemen verbunden sein. Die Referentin, Sandra Bricci, ist selbstständig praktizierende Tierärztin. Veranstaltet von der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, mit Voranmeldung. (Eing.)

Anklagen ohne Beweise

Gastreferent Roland Müller sprach an der Versammlung der VU Ortsgruppe Ruggell

Roland Müller, Leiter des Amtes für Finanzdienstleistungen, hielt vergangenen Montagabend im Gemeindefaal Ruggell ein Referat zum Thema Finanzplatz Liechtenstein. Der Vortrag fand im Rahmen der VU-Ortsgruppenversammlung Liechtenstein statt.

Jennifer Hasler

Das Amt für Finanzdienstleistungen verfolgt den Zweck, Gläubiger von Banken und Finanzgesellschaften sowie Anleger von Investmentunternehmen zu schützen. Ausserdem ist es dafür zuständig, das Vertrauen in das liechtensteinische Geld- und Kreditwesen zu sichern. Roland Müller ging dabei kurz auf Geschehnisse, wie zum Beispiel die Vorwürfe des Spiegels im November, ein. Er bemerkte, dass zwar immer wieder Anklagen im Ausland gemacht werden, jedoch konkrete Anhaltspunkte oder gar Beweise ausbleiben.

Im September 1999 wurde Liechtenstein durch ein Expertenteam des Europarates einem Länderexamen in Bezug auf die ergriffenen Massnahmen gegen Geldwäscherei unterzogen. Anfang Februar 2000 wurde es im Plenum beim Europa-



Marina Wohlwend, Jakob Büchel, Gastreferent Roland Müller, Mario Frick und Norbert Marxer anlässlich der VU-Zusammenkunft. (Bild: I. Delacher)

rat in Strassbourg behandelt. Im Allgemeinen hat Liechtenstein gut abgeschnitten, es wurden nur einzelne Schwachstellen kritisiert.

Verschiedene Anpassungen im Zusammenhang mit dem Sorgfaltpflichtgesetz bzw. dem Geldwäscherei-Strafgesetzbuchartikel sind geplant. Bei Letzterem muss anhin «Wissentlichkeit und Vorsatz» bewiesen werden, um bestraft zu werden. Nun wird geprüft, ob die Schwelle der «Wissentlichkeit» auf «Fahrlässigkeit» herabzusetzen ist, da dies schwierig nachweisbar ist. Beim Rechtshilfegesetz sind bis zu 12 Rechtsmittel möglich. Somit

können Verfahren viel zu lange hinausgezögert werden. Beim Sorgfaltpflichtgesetz besteht die Meldepflicht erst bei «dringlichem» Verdacht. Das heisst, hegt eine Bank einen Verdacht auf Geldwäscherei, muss sie selbst Abklärungen treffen. Konti müssen gesperrt werden. Wie erklärt man das dem Kunden? Wurden diese Massnahmen zu Unrecht vollzogen, kann dieser sogar Klage einreichen. Nun soll der Kläger besser geschützt werden, wenn er nach genauer Recherche und bestem Gewissen eine Klage erhebt.

Der internationale Informations-

austausch ist momentan noch nicht möglich. Geplant ist in diesem Zusammenhang die Errichtung einer Meldestelle für Geldwäscherei, einer Financial Intelligence Unit (FIU). Sie soll grössere Kompetenzen erhalten. Die Meldepflicht soll dann schon bei verdächtigen Transaktionen möglich sein. Auch im Bereich der Rechtshilfe sollen Anpassungen vorgenommen werden.

Seit Inkrafttreten des Sorgfaltpflichtgesetzes am 1. Januar 1997 sind im Amt für Finanzdienstleistungen 71 Meldungen eingegangen. Der Grossteil stammt von Banken, gefolgt von den Treuhändern und Rechtsanwälten. Die Verdachtsgründe sind meist Rechthilfeersuchen (58%), Strafverfahren im Ausland (12%), Presseberichte, Strafverfahren im Fürstentum Liechtenstein und verdächtige Transaktionen (mit je 10%)

Roland Müller bestätigte, dass stichprobenweise Prüfungen gemäss dem Sorgfaltpflichtgesetz durch das Amt für Finanzdienstleistungen veranlasst werden. Im Herbst 1999 wurden aufgrund eines Zufallverfahrens etwa 80 natürliche und juristische Personen ausgewählt. Die Resultate waren auch hier gut. Einzelne Beanstandungen konnten kurzfristig behoben werden.



40 Jahre Familienhilfe

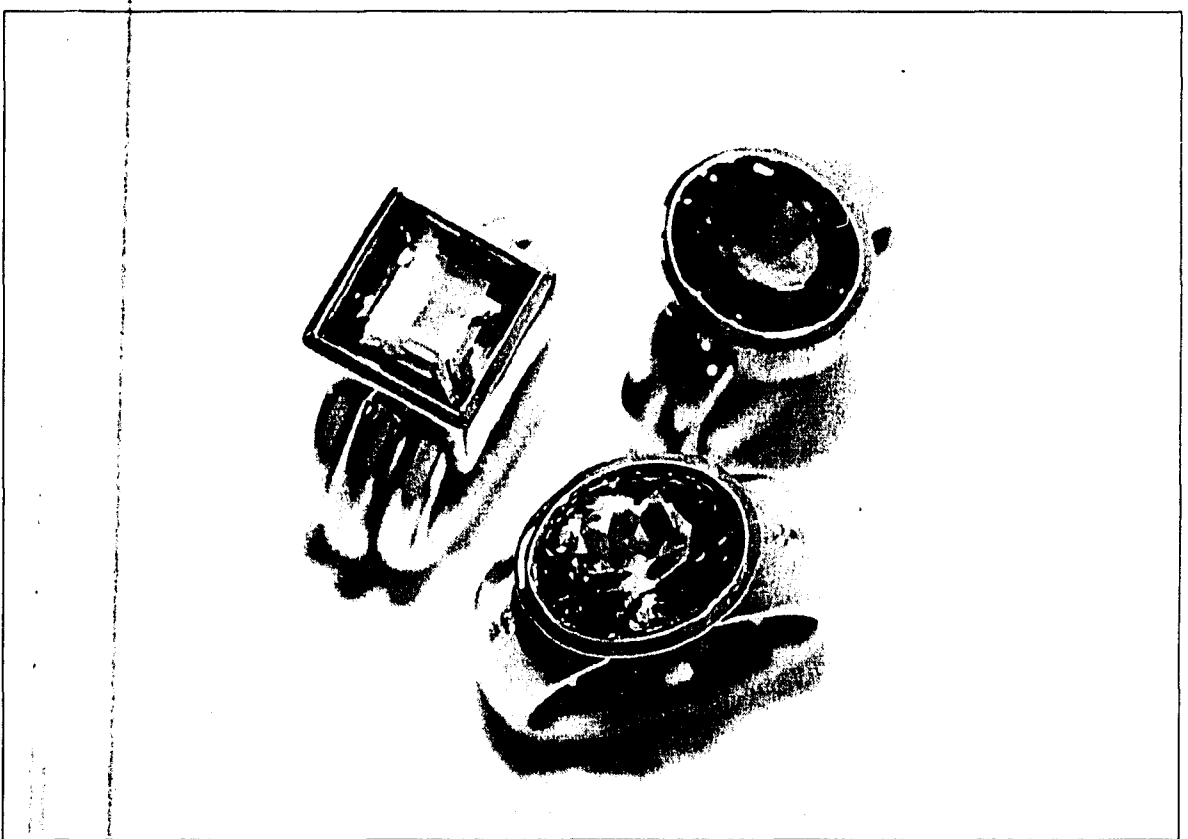
Die Familienhilfe Schaan-Planken hat gestern Abend die Mitgliederversammlung abgehalten und das 40. Jubiläum gefeiert. Zu diesem Jubiläum ist eine Broschüre veröffentlicht worden. Dr. Andreas Walch hielt einen Vortrag zum Thema «Alternative Medizin». Die Vollkommission setzt sich neu zusammen aus: Hansjakob Falk, Gaston Jehle, beide Gemeindevorsteher, Markus Degen, Vertreter der Geistlichkeit, Marianne Beck, Marlies Biedermann, Cilly Dünser, Erika Ferster, Hannelore Hilty, Rita Öhry, Lorenz Schierscher, Vorstandmitglieder, Trudi Steiger, Frauenverein, Margrith Meier, Vertreterin von Planken und die neuen weiteren Mitglieder, Petra Hilbe, Renate Kaiser, Dr. Peter Marxer, Wido Meier, Heidi Wanger und Susi Beck. (Bild: bak)

INSERENTENFORUM

Hochwertiges Schmuckschaffen in Vaduz

Vor über fünf Jahren wagte die Goldschmiedin Barbara Schädler den Schritt in die Selbstständigkeit

Nach wie vor schmiedet sie mit voller Leidenschaft und ebensoviel Kreativität an ihrem Handwerk. Etwas abseits der vielbevölkerten Strassen von Vaduz handarbeitet sie in ihrem kleinen, aber feinen Geschäft. Der öfters auftretenden Frage, ob der Standort nicht ein bisschen ein Nachteil sei, ist klar entgegenzuhalten, dass dadurch mehr Zeit zur individuellen Kundenberatung vorhanden ist. In einem intensiven Gespräch wird anhand der bestehenden Stücke in der Auslage oder mit Hilfe von handgefertigten Zeichnungen in Erfahrung gebracht, was gefällt und auch passt. Der Kunde hat dadurch die beste Möglichkeit, die eigene Kreativität in die Gestaltung seines Schmuckstücks mit einfließen zu lassen. Wenn Sie Freude haben an qualitativ hochwertigem Schmuckschaffen steht Ihnen die Türe der Goldschmiedin Barbara Schädler an der Schwefelstrasse 10 in Vaduz jederzeit weit offen. Schauen Sie unverbindlich vorbei oder rufen Sie an unter 233 12 18.



Freude am Farbenspiel edler Steine: Ringe aus der Farbstein-Kollektion der Goldschmiedin Barbara Schädler, Vaduz.

REKLAME

Höchst-
arbeitszeit?

Ruf an:
399 38 38

LANV

Liechtensteiner
Arbeitnehmerverband
9495 Trüsen